



Gesellschaft für Leben und Gesundheit

Wir tun mehr ... für Ihre Gesundheit



Der achzigtausendste Patient (2.v.l.) mit Verwaltungsdirektorin Christin Walsh (r.) sowie den Chefärzten Dr. César Aldana (l.) und Dr. Christian Brüggemann (2.v.r.).

Foto: GLG/Ina Christ

Presseinformation

Eberswalde, 25. August 2023

Achtzigtausendster Rehabilitand begrüßt

Obwohl alle Patienten der GLG Fachklinik Wolletzsee stets freundlich begrüßt werden, konnte er sich über ein ganz besonderes Willkommen freuen: Frank-Michael Manski aus Berlin ist der 80.000ste Rehabilitand seit der Klinikgründung 1990! Mit einem Blumenstrauß wurde er von Klinik-Verwaltungsdirektorin Christin Walsh und den beiden Chefärzten Dr. César Aldana und Dr. Christian Brüggemann in dieser Woche empfangen.

Frank-Michael Manski hat sich ganz bewusst für die Reha in Wolletz entschieden: Die ruhige Lage im Wald und am See gab den Ausschlag, wie er sagt. Er möchte hier unbedingt richtig fit werden und später wieder arbeiten gehen. Ein klares Reha-Ziel, an dessen Erreichen ein ganzes Team aus Ärzten, Therapeuten und Pflegekräften beteiligt sein wird. Die Klinikleitung nutzte den Anlass auch für einen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die angesichts des hochsommerlichen Wetters zum Eis eingeladen wurden.

Die Patientenstatistik weist seit der Klinikgründung eine außerordentlich erfolgreiche Entwicklung aus: 383 Patienten kamen im Gründungsjahr zur Reha, damals noch ausschließlich Menschen mit kardiologischen Erkrankungen. Im Folgejahr waren es schon mehr als 1.100 Patienten. Und bis 1995 wurden jährlich mehr als 2.900 Rehabilitanden in Wolletz behandelt. Nach einem Einbruch 1996/97 auf rund 1.600 Patienten wurden auch Patienten nach neurologischen Erkrankungen in dem dafür neu geschaffenen Fachbereich rehabilitiert und die Patientenzahlen stabilisierten sich wieder. Vor der Corona-Pandemie waren es jährlich insgesamt über 2.800 Patienten, die sich für Wolletz als Reha-Klinik entschieden ha-

Fortsetzung nächste Seite ►

ben. Beim Einsatz computerunterstützter Spezialtherapien hat die Klinik in den vergangenen Jahren eine Vorreiterstellung erlangt.

Obwohl die Patientenzahlen inzwischen wieder auf einer soliden Basis angekommen sind, kann die Klinik an die Bilanz vergangener Tage nicht anknüpfen. Die Gründe dafür sind vielfältig: Da die Patienten heute deutlich schwerer und umfangreicher betroffen sind, dauert der Reha-Aufenthalt meist auch länger. Meist müssen diese mehrfach betroffenen Patienten intensiver begleitet und behandelt werden, sodass mehr Einzel- als Gruppentherapien in Anspruch genommen werden. Um die Rahmenbedingungen für die moderne Reha zu verbessern, engagieren sich Klinikleitung und Klinikbeschäftigte in aktuellen Initiativen und bieten jungen Fachkräften für die interessante und abwechslungsreiche Arbeit im Unternehmen viele Anreize.

GLG-Öffentlichkeitsarbeit, Telefon: 03334 69-2105, E-Mail: andreas.gericke@glg-mbh.de